

B e y l a g e
zum 51sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. December 1826.

Bekanntmachungen.

Weihnachtsgaben.

Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Jugendschriften zu Weihnachts- und Neujahrs- geschenken, die wir zu näherer Einsicht auch gern mittheilen, so wie alle neue Almanache und Taschenbücher fürs nächste Jahr sind in der unterzeichneten Buchhandlung zu finden.

Aus unserm Verlage eignen sich — außer den Ausgaben der meisten griechischen und lateinischen Autoren um die billigsten Preise — unter mehreren andern folgende Schriften besonders zu Weihnachts- und Neujahrs- geschenken:

- Veckers Erzählungen aus der alten Welt. 1r Th. Ulysses von Ithaka. 2r Th. Achilles. 3r Th. Kleine griechische Erzählungen. Alle 3 Theile mit Kupfern. 3 Thlr.
- Mundt, Burgheim unter seinen Kindern. 3 Theile. 2 Thlr. 10 Egr.
- Burgheims Reisen mit seinen Kindern. 2 Bände. 2 Thlr.
- A. H. Niemeyers geistliche Lieder und Oratorien. Schreibpapier 1 Thlr. 15 Egr. Ordinar Druckpapier 22½ Egr.
- Desselben Feyerstunden. 1 Thlr.
- Desselben Reise nach England. 2 Bände mit Kupfern. 3 Thlr. 15 Egr.
- Desselben Reise nach Holland. Mit Kupfern. 1 Thlr. 22½ Egr.
- Desselben Deportationsreise nach Frankreich. 1ste und 2te Abtheilung. 4 Thlr. 7½ Egr.
- Christ. Niemeyer, der deutsche Plutarch, enthaltend die Geschichten ruhmwürdiger Deutschen. 1ste bis 4te Abtheilung. 2 Thlr. 20 Egr.
- Desselben Luther in seinem Leben und Wirken. 18½ Egr.
- Lydiens Kindheit. Mit Kupfern. 1 Thlr. 15 Egr.
- Fulda oratorisches Magazin oder Gespräche und kleine Schauspiele. 25 Egr.
- Histos

Historische Gemälde aus der Geschichte früherer Jahr-
herte. 1 Thlr. 5 Sgr.

Deutsches Räthselbuch. 1 Thlr. 15 Sgr.

Für Lehrer in Land- und Bürgerschulen:

Besser Katechet. Belehrungen eines evangel. Landpfarrers
über die sonn- und festtägl. Evangelien. 2 Bde. 22½ Sgr.

Nebe biblisches katechetisches Handbuch. (Hülfsbuch bey
dem Junkerschen Katechismus.) 1 Thlr. 15 Sgr.

Desgleichen die Schulschriften von Junker, Kohlrausch,
Splittegarb.

Noch verdienen folgende zwey Werke bey
den von den Verlegern bedeutend ermäßigten
Preisen als werthvolle Weihnachtsgaben em-
pfohlen zu werden:

J. W. L. Gleims sämtliche Werke, erste Originalausgabe
aus des Dichters Handschriften von W. Körte, 7 Bände,
8. Halberstadt.

auf Druckpapier, Ladenpreis 8 Thlr. 27½ Sgr.,
jetzt 4 Thlr.

auf Schreibpapier, Ladenpreis 12 Thaler,
jetzt 5½ Thlr.

J. P. Uz poetische Werke, nach seinen eigenhändigen Ver-
besserungen herausgegeben von C. F. Weisse, 2 Bände,
gr. 4. Wien.

Prachtausgabe auf Schweizer-Velin mit des
Dichters Bildniss, Ladenpreis 9½ Thlr.,
jetzt 2½ Thlr.

und für Damen eignen sich

die vorletzten 6 Jahrgänge des

Taschenbuchs zum geselligen Vergnügen

1821 bis 1826

geschmackvoll mit Goldschnitt und Futteral
gebunden,

bey dem so niedrigen Preise von 3 Thlr. für
alle 6 Jahrgänge zu einem recht angenehmen
Weihnachtsgesent.

Exemplare sind vorrätbig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, erklärt sich
Unterzeichneter bereit, die Besorgung der neuen Coupons-
Bogen auf Staats-Schuldscheine gegen Vergütung einer
billigen Provision übernehmen zu wollen.

Heinrich Franz Lehmann.

So eben ist erschienen und in Halle bey Semmerde und Schwersche so wie in den übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

Wagner, Adolf, Lehrbuch der italischen Sprache, zum Selbstunterricht und für höhere Schulen. Zweyte unveränderte Auflage. gr. 8. Geheftet 1 Thlr. 15 Sgr.

Die Vorzüge, wodurch sich diese Sprachlehre vor andern auszeichnet, sind seit Erscheinung der ersten Auflage so sehr anerkannt worden, daß wir einer Auseinandersetzung derselben überhoben sind. Wir begnügen uns daher, zu erinnern, daß diese Sprachlehre gedrängt, wie sich schon aus dem Inhaltsverzeichnis ergibt, Gegenstände abhandelt und bearbeitet, welche in allen übrigen Grammatiken, deren Werth übrigens auf sich beruhen mag, selbst in der Fernowschen, entweder ganz unberührt bleiben, oder doch minder befriedigend behandelt werden.

Leichte Uebersicht, Gründlichkeit, Reichthum des Stoffes bey Gedrängtheit der Form, tiefe Kenntniß bey der Sprachen und das große Talent, dem Lernenden auch das Schwerste leicht zu machen, sind Eigenschaften, welche dieses Buch zum ersten seiner Art erheben und der Erfolg, wie die Kritik rechtfertigen den eigenthümlichen Weg, welchen der Verfasser bey der Abfassung eingeschlagen hat.

Leipzig, im November 1826.

Weygandsche Buchhandlung.

Bev Semmerde und Schwersche findet man eine vollständige Auswahl der besten und zweckmäßigsten Kinder- und Jugendschriften, der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke und sämmtliche Taschenbücher auf das Jahr 1827.

Alles in elegantem Einband zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken geeignet.

Wer es vorziehet, zur Auswahl ins Haus geschickt zu erhalten, wolle uns dazu auffordern.

Im Moritzburg-Graben kann eine Parthie Schutt abgeladen werden.

Wiener und Frankfurter Neujahrwünsche empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Feine Wiener Chocolate mit Gewürz das Pfund zu 10 Sgr., mit Vanille zu 15 Sgr. und 20 Sgr., welche in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund zu haben ist, erhielt wieder die Gerlach'sche Handlung.

Feinen Senf.

Pariser Moutarde, Krute zu 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Sgr., Düsseldorf'ser Wein-Mostrich, sehr strenge, die Flasche zu 10 Sgr., holländischen, mittelstrenge, zu 10 Sgr., Schweizer Kräuter-Moutarde, ganz milde, zu 10 Sgr., Frankfurter zu 5 und 10 Sgr. erhielt in vorzüglicher Güte die Handlung von D. F. Gerlach.

Beste neue holländische Heringe zu sehr billigem Preis erhielt wieder

der Kaufmann Sonnemann.

Feinsten weißen Jamaica Rum, sehr stark, besonders zu Punsch zu empfehlen;
 desgleichen alle andere Sorten feinen Rum von 15 Sgr. das Berliner Quart an;
 feinsten Punsch mit Rheinwein bereitet, der keine Kopfschmerzen verursacht;
 extra feinen ächten Marasquin, zum Gebrauch in Punsch, Thee, Milchsuppen und als Liqueur;
 ächtes Baseler Kirschwasser, auch in Thee und Milchsuppen anwendbar;
 ächten Franzbranntwein oder Conjac, von 10 Sgr. bis 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. das Berliner Maas;
 alle Sorten einfach abgezogene, doppelte und feine gereinigte Brantweine, desgleichen mittelfeine und feinste Liqueure, empfehle ich in bester Güte als auch billigsten Preise zum herannahenden Feste und bitte um geneigten Zuspruch.

W. Fürstenberg.

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Gute Atebensche Kohlrüben und Teltower Rübchen sind zu haben bey Frau Weber in der Schmeerstraße.

Auf den 30sten d. M. Nachmittags 2 Uhr soll in meiner Schreibstube ein hiesiges Salztoth oder Siedesgerechtigkeit im Ganzen oder in zwey Hälften nebst mehreren Pfannen Deutsch und Gutzjahr, einem halben Quart Meterix und einem viertel Quart Hackeborn unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden aus freyer Hand verkauft werden.

Halle, den 19. December 1826.

Der Notarius Dr. Käpprich.

Verkauf. Es sollen auf
den 23sten December a. c.

Nachmittags 2 Uhr

in dem Pfarrhause zu Osmünde verschiedene zu dem Nachlasse des daselbst verstorbenen Predigers M. Freudel gehörige Mobiliargegenstände, bestehend in einer Kutsche, mehreren Haus- und Wirtschaftsgeweräthe, zwey Kühen und einer Schilbe öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Halle, den 13. December 1826.

Vigore Commissionis.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des Bezirks Glaucha.
v. Hagen.

Holzverkauf. Auf den 28sten d. M. früh 10 Uhr sollen im Halleschen Holze bey Ebbejün eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft, und die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 16. December 1826.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

Auf ein Haus nahe am Markte werden 400 Thlr. in Courant zur ersten und einzigen Hypothek zu leihen gesucht. Dasselbe enthält 6 Stuben nebst Kammern, Küchen, gewölbten und gepflasterten Keller, und ist in gutem und häuslichem Stande. Ueber das Nähere giebt gefälligst Auskunft Herr Bernstorff am alten Markte Nr. 628.

In dem in der Märkerstraße belegenen, der Frau Dr. Scheuffelhuth gehörigen Hause ist die untere Etage, bestehend in zwey Stuben, zwey Kammern, Stallung zu drey bis vier Pferden, Heu- und Strohkammern, sowie Holz- und Torfremisen, zu Ostern künftigen Jahres zu vermietthen. Auch können die Stuben mit und ohne Meubles so wie der Pferdestall nach Umständen besonders überlassen worden.

Die Etage parterre in meinem Hause, welche aus zwey geräumigen Stuben und einer Gesindestube nebst zwey Schlafkammern, einer großen Küche, einem Keller und einem feuerfesten Laden besteht, auf Verlangen auch ein Pferdestall für drey Pferde gegeben werden kann, ist zu Ostern k. J. zu vermietthen und kann zu jeder Stunde in Augenschein genommen werden. Auch sind daselbst vier Troschenräder zu verkaufen.

G. Wächter. Kleiner Berlin Nr. 415.

In den Neunhäusern Nr. 201 ist ein Laden nebst Ladenstube und Zubehör sogleich oder von Ostern an zu vermietthen, auch kann auf Verlangen noch eine Stube dazu abgelassen werden.

In der Brüderstraße Nr. 222 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, mehreren Kammern nebst Pferdestall und Wagenremise von Ostern an zu vermietthen.

In Nr. 859 auf dem Graswege ist Stube und Kammer zu vermietthen, auch kann Stallung zu einem oder zwey Pferden abgelassen werden.

Ein Logis, bestehend aus zwey Stuben, zwey Kammern und Küche, und eins aus einer Stube, zwey Kammern und Küche, sind mit allem Zubehör zusammen oder getrennt zu vermietthen bey Nenthe an der Klausbrücke.

In Nr. 41 am Kaulenberge steht eine ganz neue Tischlerhobelbank zum Verkauf.

In der Taubengasse Nr. 1780. stehen zwey fette Schweine zum billigen Verkauf.

Halle, den 19. December 1826.

Zukünftige Mittwoch, als den 27sten d. M., nehmen die Messfuhren nach Leipzig ihren Anfang.

Liebrecht.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann **Kyriz** in der Schmeerstraße Nr. 710.

Zur bevorstehenden Neujahrsmesse ist alle Tage Gelegenheit nach Leipzig, so wie alle Woche zwey Mal nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann **Vogel** hinterm Rathhause Nr. 231.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Den 28. December ist Gelegenheit nach Berlin bey **Hagen** in der großen Steinstraße Nr. 162.

Es ist täglich Gelegenheit nach Leipzig beym Lohnfuhrmann **Vogel jun.** in der Brüderstraße beym Glasersmeister **Hrn. Scheffler** Nr. 224.

Den zweyten, dritten und vierten Januar fährt eine leer verdeckte Chaise von hier nach Berlin, desgleichen den zweyten Januar nach Leipzig, wem's gefällig ist mitzufahren, beliebe sich zu melden im Gasthof zur Rose auf der Mannischen Straße bey **Hrn. Krönig.**

Mittwoch den 27sten d. M. nehmen die Leipziger Messfuhren bey mir ihren Anfang.

Troisch in der Galtstraße.

Ein starker Bindofen, mit 4 Ellen neue Röhre, so wie auch ein eiserner Kasten mit vollständigem Racheleausatz steht billig zum Verkauf auf dem kleinen Schlamme Nr. 967.

Daß auf der Bergschente zu Cröllwitz den zweyten und dritten Weihnachtsteyertag Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an

Siebigke.

E i n l a d u n g.

Dienstag und Mittwoch, als den 26. und 27. December, wird bey mir der zweyte und dritte Weihnachtsfeiertag mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Söhnern und Freunden ergebenst bekannt.
Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Meinen Freunden und guten Söhnern zeige ich hiers durch an, daß der zweyte und dritte Weihnachtsfeiertag mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert wird, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Anzeige. Auf den zweyten und dritten Feiertag soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
Büchner,

Gastwirth zum Rehbock in Trotha.

Daß auf den zweyten und dritten Weihnachtsfeiertag bey mir Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich ergebenst an und bitte um gütigen Zuspruch.

Gastwirth Winter in Reideburg.

Anzeige. Auf den zweyten Weihnachtsfeiertag, als den 26. December, ist bey mir Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

Friedrich Weise im Apollgarten.

N a c h r i c h t a n d i e L e s e r.

Mit künftigem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 27sten Jahrgange des Wochenblatts. Es werden daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vierteljahr des 28sten Jahrgangs mit 5 Silbergroschen, oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten schwamhafter Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekanntmachungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Vor Freytag Nachmittag kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Herausgeber.